

Gerechtigkeit...

Ist es noch Gerechtigkeit?

Von animequeenforever13

Kapitel 1: Wer ist dieser Hacker?

„Kira mordet nun schon seit drei Monaten, und dieser L hat noch nichts herausgefunden... außerdem legt dieser Hacker alle PC's lahm und wozu?“. Misaki sah mich fragend an. „Woher soll ich das den wissen?!“

„Du kannst dich doch gut in andere Personen hineinversetzen!“

Ich kratze mich verlegen am Hinterkopf. „Ich nehme das jetzt als Kompliment an“

Wir blieben stehen. „Also dann“ sagte ich und wollte gerade das Gartentor öffnen.

„Willst du nicht mal nachher was Unternehmen? Mit deinen Freunden?“. sie betonte das Wort, Freunde in meiner Gegenwart immer überdeutlich. „Äh...also ich habe keine Zeit...“

„Hast du die Male davor auch gesagt!“

„Vielleicht, okay?“ Sie seufzte. „Na gut, Ciao“. Endlich, dachte ich und ging rein. „Bin wieder da“ rief ich. „Hallo Akira, wie war die Schule?“ fragte meine Mutter aus der Küche.

„Gut“ antwortete ich, rannte nach oben und schloss die Tür ab. „Endlich alleine“ murmelte ich und setzte mich an meinen Schreibtisch, dann schaltete ich das Radio und den PC an.

- Kira tötete über Nacht weitere fünfundzwanzig Schwerverbrecher. Immer mehr Menschen wollen Kira zu unterstützen-

weiter hörte ich nicht zu. Mein Computer ist endlich hochgefahren und nun schaute ich unter Nachrichten nach Neuigkeiten. „Oh man...“ murmelte ich und scrollte runter, Aber das kann nicht sein...der größte Detektiv der Welt sollte selbst Kira nicht dran kriegen?... hmm...Die Polizei vertraut L nicht. Ich öffnete eine Datei und Hackte mich ohne Anstrengung in die Datenbank der Sonderkommission. Ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen. Sie wissen noch gar nichts über mich, dabei habe ich ihnen freundlicherweise Nachrichten hinterlassen. Eine Idee kam mir in den Sinn. „Was wäre?...“ ich nahm ein Mikrofon und steckte ihn an. Eine Weile später packte ich das Mikrofon wieder weg. Nur noch die Stimme verzerren und dann Senden. Eine Weile später klopfte es an der Tür. „Akira? Jemand möchte gerne mit dir sprechen, ein Freund...er heisst Light oder so“...Mist! „ich komme gleich!“ schnell schloss ich die Programme und ging nach unten. „Hallo Light, was machst du hier?“

„Wir fahren alle gleich nach Aoyama, kommst du mit?“ verblüfft sah ich ihn an.

„Warum bist nur du hier?“ er lachte mich an

„Die anderen meinten ich könnte dich überreden“...ich überlegte. „Ja ich komme gleich“ sagte ich und rannte nach oben. Okay, ganz ruhig...als erstes nimmst du die gebrannte CD, tust sie in einen Umschlag und dann gehst du mit einem Rucksack nach unten. Das Tat ich. Meine Schwester unterhielt sich grad mit Light. „Und, hast du eine Freundin?“ fragte sie mit großen Augen. „Nein, momentan nicht“...“man, meine Schwester steht auf voll merkwürdige Typen, du bist der einzige normale den ich aus ihren Freundeskreis kenne...eigentlich bist du auch der einzige Junge“ Ich räusperte mich, um zu zeigen dass ich auch noch da bin. „ach, wir haben grade über dich gesprochen“ genervt sah ich sie an. „habe ich mitbekommen, wir gehen!“ Ich machte die Tür auf und ging nach draußen. „Haha, Light du hast es geschafft“ sagte Misaki und umarmte mich.

„War auch nicht anstrengend, ich hab sie ja nur gefragt“

„Wo sind die anderen?“ fragte ich.

„Die sind schon in Aoyama, wir treffen uns dort“ antwortete mir Misaki.

Wir gingen auf das Auto zu. Ich setzte mich mit Light nach hinten und Misaki fuhr.

„Können wir vielleicht bei einem Briefkasten anhalten, Ich habe da noch was abzugeben“

„Klar, was ist denn da drinnen?“ fragte sie mich.

„Nur ein Geschenk an meinen Verwandten“ ich hasse es zu lügen.